

Vorlesungsverzeichnis Kulturmanagement SS 2010

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

V Kulturpolitik und Kulturförderung in Deutschland Teil III

Prof. Dr. Steffen Höhne

Kulturmanagement im Grund- und Hauptstudium (Magister), im postgradualen Studium und im Studium Generale

B.A.: Basismodul Kulturwissenschaft (BA IMV 3) Grundlagen Kulturwissenschaft/ -politik

Diplom: Bereich Kulturwissenschaft (Kulturpolitik)

Mi. 13:15-14:45 Uhr | Hochschulzentrum am Horn, Hörsaal

Beginn: 07.04.2010

Durch die zunehmende „Verstaatlichung“ der Kultur in Deutschland im Kontext der Herausbildung des modernen Interventionsstaates erhalten Kulturpolitik und öffentliche Kulturförderung eine wachsende gesellschaftspolitische Bedeutung seit dem späten 19. Jahrhundert. Begleitet wird diese Entwicklung von einer Ausweitung der Kunst- und Kulturmärkte, durch die es zu Veränderungen in den künstlerischen Produktions-, Distributions- und Rezeptionsbedingungen kommt. In der Vorlesung werden die allgemeinen kultur- und sozialhistorischen Entwicklungstendenzen sowie die künstlerisch-ästhetischen Tendenzen im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert vorgestellt. Ein Schwerpunkt wird auf Veränderungen in der Kulturförderung gelegt, da vor allem private Akteure zunehmend an Bedeutung gewinnen. Die Vorlesung ist in sich abgeschlossen.

Leistungen: Teilnahme

S Ostmitteleuropäische Kulturstädte zwischen Multi- und Monokulturalität

Prof. Dr. Steffen Höhne

Kulturmanagement im Hauptstudium (Magister)/ M.A. Wahlpflicht Ostmitteleuropa), im postgradualen Studium

M.A. KuMa: Modul Ostmitteleuropa 2 (MA KuMa 7)

Diplom: Bereich Kulturwissenschaft (Kulturpolitik)

Do. 09:15-10:45 Uhr | hochschulzentrum am horn, Seminarraum 2

Beginn: 08.04.2010

Ostmitteleuropäische Metropolen zeichnen sich durch vielfältige kulturelle und sprachliche Traditionen aus, denen bis heute eine prägende Wirkung zukommt. Ausgehend von den kulturhistorischen Voraussetzungen in ihren inter- und transkulturellen Dimensionen sollen vor allem die aktuellen kulturpolitischen Entwicklungen und Perspektiven analysiert werden. Ausgehend von den Stadtgeschichten werden mit Lemberg, Prag und Triest drei ausgewählte Kulturmetropolen der ehemaligen Habsburgermonarchie im Zentrum stehen.

Literatur:

Demetz, Peter (1998): Prag in Schwarz und Gold. Sieben Momente im Leben einer europäischen Stadt. München.

Lemberg. Eine Reise nach Europa (2007). Hrsg. vom Hermann Simon, Irene Stratenwerth, Ronald Hinrichs. Berlin.

Magris, Claudio/Ara, Angelo (2007): Triest. Eine literarische Hauptstadt in Mitteleuropa. München.

S Kulturbetriebswirtschaftslehre Teil II

Prof. Dr. Steffen Höhne/ Frank Siegmund

Kulturmanagement im Hauptstudium (Magister)/M.A. und im postgradualen Studium

M.A. KuMa: Modul Kulturökonomie 1 (MA KuMa 1): Kulturbetriebswirtschaftslehre

Diplom: Bereich Kulturökonomie

Fr. 09:15-10:45 Uhr | hochschulzentrum am horn, Seminarraum 1 (14tgl.)

Beginn: 09.04.2010

Das Seminar bietet einen anwendungsorientierten Überblick über volks- und betriebswirtschaftliche Modelle im Kulturbereich. Neben einer Einführung in die Grundlagen sollen Aspekte wie Entscheidungsprozesse und Strategien genauer behandelt und anhand eines konkreten Fallbeispiels zur Gründung einer Kulturorganisation in einem Businessplan umgesetzt werden.

S Von Theorien der Performanz zur Ästhetik der Inszenierung

Prof. Dr. Steffen Höhne

Kulturmanagement im Hauptstudium (Magister)/M.A. und im postgradualen Studium

M.A. KuMa: Modul Kulturwissenschaft 1 (MA KuMa 4): Theorie der Moderne

Diplom: Bereich Kulturwissenschaft (Theorie der Moderne)

Do. 11:15-12:45 Uhr | hochschulzentrum am horn, Seminarraum 1

Beginn: 08.04.2010

Ausgehend von den diversen Cultural turns in den Geistes-, Kunst- und Sozialwissenschaften lassen sich Entwicklungen der zeitgenössischen Kunst und Kultur zwischen Inszenierung, Dramatisierung und Theatralisierung auf der einen, sprachphilosophischen und kulturwissenschaftlichen Ansätzen auf der anderen Seite verorten. Vor diesem Hintergrund soll eine Verortung aktueller Kunst aus diachroner und synchroner Perspektive erfolgen.

Literatur: Früchtl, Josef/Zimmermann, Jörg (Hgg.): Ästhetik der Inszenierung. Frankfurt/Main 2001.

Wirth, Uwe (Hg.): Performanz. Zwischen Sprachphilosophie und Kulturwissenschaften. Frankfurt/Main 2002.

PS Theatermanagement (Teil 2)

Thomas Schmidt (Geschäftsführer Deutsches Nationaltheater Weimar)

Kulturmanagement im Hauptstudium (Magister)/M.A. und im postgradualen Studium

M.A. KuMa: Modul Kulturökonomie 2 (MA KuMa 2): Kulturpolitik und -management in Institutionen

Diplom: Bereich Kulturökonomie

Do. 16:45-18:15 Uhr | hochschulzentrum am horn, Seminarraum 1.

Beginn: 08.04.2010

Die Lehrveranstaltung „Theatermanagement II“ widmet sich dem Theaterbetrieb, seinen Prozessen und Strukturen, aber auch seinen aktuellen Herausforderungen und der damit verbundenen Suche nach Reformmodellen. „Theatermanagement II“ baut auf „Theatermanagement I“ auf; der Besuch des vorhergehenden Kurses ist jedoch nicht zwingende Voraussetzung für die Teilnahme. Schwerpunkte sind: Betriebsformen und Managementmodelle, Planungs- und Produktionsprozesse im Theater von der Spielplanentscheidung zur Produktion sowie Budgetierung, Wirtschaftsplan und Controlling. Die Lehrveranstaltung wird mit einer Arbeitsgruppe zu Zukunftsfragen von Theaterbetrieb und -strukturen, Theater- und Probenbesuchen begleitet.

Literatur: Henning Röper, *Theatermanagement*, Köln und Weimar 1999.

Ü Einführung BWL (Teil 2)

Kerstin Gerth

Kulturmanagement im Grundstudium (NF-Magister)/B.A. und im postgradualen Studium.

Diplom: Bereich Kulturökonomie

B.A. IMV: Basismodul Kulturökonomie 1 (BA IMV 1): Einführung in die BWL

Donnerstags 13:15 – 14:45 Uhr | hochschulzentrum am horn, SR 1

Beginn: 08.04.2010

Die in der Einführung BWL (Teil 1) dargestellten Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre wie Rahmenbedingungen, Standort und Rechtliche Grundlagen, Organisation, Beschaffung/Einkauf, Produktion, Absatz und Marketing sowie Querschnittsfunktionen werden erneut aufgegriffen und erweitert um die Bereiche Personal, Finanzierung und Investition, Controlling und Kostenrechnung.

Literatur: Literatur: Ann-Kristin Achleitner und Jean-Paul Thommen: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht. Wiesbaden 2006. Weitere Literaturhinweise wird es in der Veranstaltung geben.

Ü Haushalts- und Rechnungswesen

Kerstin Gerth

Kulturmanagement im Grundstudium (Magister) und im postgradualen Studium

B.A. IMV: Basismodul Kulturökonomie (BA IMV 1): Haushalts- und Rechnungswesen

Diplom: Kulturökonomie (Haushalts- und Rechnungswesen).

Fr. 11:15 – 12:45 Uhr | hochschulzentrum am horn, Seminarraum 1

Beginn: 09.04.2010

In der Übung werden die Grundlagen des Haushalts- und Rechnungswesens behandelt, dabei wird die Vermittlung der Prinzipien der doppelten Buchführung im Vordergrund stehen, jedoch auch auf das Verhältnis von öffentlichen und privaten Finanzierungskonzepten eingegangen.

Literatur: Adolf G. Coenenburg: Einführung in das **Rechnungswesen**: Grundzüge der Buchhaltung und Bilanzierung

Ü Projekt- und Veranstaltungsmanagement

N.N.

Kulturmanagement im Grundstudium (Magister)/B.A. und im postgradualen Studium

Magister/B.A.: Basismodul Kulturökonomie 2 (BA IMV 3)

Diplom: Bereich Kulturökonomie

Fr. 09:15-10:45 Uhr | Hochschulzentrum am Horn, Seminarraum 2

Beginn: 09.04.2010

Die Übung befasst sich in Theorie und Praxis mit der Organisation und Durchführung von Kultur- und Tagungsprojekten. In den Theorieeinheiten werden Fragenkomplexe rund um das Veranstaltungsmanagement behandelt: von der Planung und Öffentlichkeitsarbeit über Sponsorenakquisition, den Kostenplan und Finanzierungskonzepte bis zur Durchführung, Abrechnung und Nachbereitung der Veranstaltungen.

Ü *Rechtsgrundlagen im Kulturbereich (Teil 2)*

Sophia Hartmann (Justitiarin des Deutschen Nationaltheaters Weimar)

Kulturmanagement im Grundstudium (Magister)/B.A. und im postgradualen Studium

B.A. IMV: Basismodul Kulturrecht (BA IMV 4): Einführung in das Kulturrecht

Diplom: Bereich Kulturökonomie (Rechtsgrundlagen)

Do: 15:00-16:30 Uhr | hochschulzentrum am horn, Seminarraum 1.

Beginn: 08.04.2010

Im Seminar soll ein problemorientierter Umgang mit den Rechtsgrundlagen im Kulturbereich erfolgen, der durch praktische Übungen vertieft wird. Schwerpunkte im Wintersemester werden unter anderem die verfassungsrechtlichen Grundlagen der Kulturarbeit, allgemeines Vertragsrecht und Steuerrecht sein.

K *Kolloquium*

Prof. Dr. Steffen Höhne

Kulturmanagement im Hauptstudium (Magister)/M.A. und im postgradualen Studium

M.A. KuMa: Modul Kulturwissenschaft 2 (MA KuMa 5): Kolloquium

Blockveranstaltung | hochschulzentrum am horn, Seminarraum 1 (Termin wird bekannt gegeben)

Di. 17.15.-18.45 Uhr | hochschulzentrum am horn, Seminarraum 2

Beginn: 06.04.2010 (14tägl.)

Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf die Erstellung von Diplom- und Masterarbeiten und bietet Gelegenheit zur Diskussion von aktuellen Forschungsproblemen. In einer Blockveranstaltung zus. mit Prof. Dr. von Massow sollen Konzepte und Strategien zur Akzeptanzerhöhung Neuer Musik diskutiert werden.

BS *Kulturmarketing Teil 1*

Simone Dollmann

Kulturmanagement im Hauptstudium (Magister) und im postgradualen Studium

Magister/B.A.: Basismodul Kulturökonomie 2 (BA IMV 2)

Diplom: Bereich Kulturökonomie (Kulturmarketing)

Blockveranstaltung | hochschulzentrum am horn, Seminarraum 1.

Termine

Fr 23.04.2010, 14:00-20:00 Uhr, Sa 24.04.2010, 09:00-17:00 Uhr

Kommunikation (lat. *communicare* „teilen, mitteilen, teilnehmen lassen; gemeinsam machen, vereinigen“)

Kommunikation und Marketing spielen eine immer wichtigere Rolle für Kulturbetriebe und Künstler und entscheiden maßgeblich über Erfolg und Misserfolg. Aber wie entwickelt man ein interessantes PR- und Marketingkonzept, wie sind die Abläufe, Strukturen und zeitlichen Vorläufe einer erfolgreichen Kampagne? Mit welchen Tricks arbeiten die Profis und wo sind die Stolperfallen für Anfänger.

Im Seminar werden Presse- und Marketingkonzepte aus dem Musik- und Kulturbetrieb vorgestellt, analysiert und diskutiert. Der letzte Teil des Seminars besteht aus einer angeleiteten Übung, in der die Studenten ein Marketingkonzept eigenständig erarbeiten sollen.

BS Rechtspraxis

Pascal Charles Amann

Kulturmanagement im Grundstudium (Magister)/B.A. und im postgradualen Studium

B.A. IMV: Basismodul Kulturrecht (BA IMV 4) Ausgewählte Probleme des Kultur- und Veranstaltungsrechts

M.M.E. Modul Rechtspraxis im Kulturbereich IV.2

Diplom: Bereich Kulturökonomie

Blockveranstaltung | hochschulzentrum am horn, Seminarraum 1

In Verbindung mit BS Die GEMA. Dr. Jürgen Brandhorst (GEMA)

Termine

Fr 04.06.2010, 14:00-19:00 Uhr, Sa 05.06.2010, 09:00-14:00 Uhr

Das Seminar gibt neben einer allgemeinen Einführung in die Entstehung, Systematik und Begriffsdogmatik des Urheberrechts mit Exkursen in verwandte Rechtsgebiete einen Überblick über aktuelle Entwicklungen in der Gesetzgebung und Rechtsprechung - so auch im Hinblick die jüngsten Reformen des Urheberrechtsgesetzes in Deutschland. Darüber hinaus sollen auch internationale Aspekte des Urheber-, Kunst- und Medienrechts, die eng mit der technologischen Entwicklung zusammenhängen, betrachtet werden, verbunden mit der Suche nach Antworten auf die Frage nach möglichen Überlebensstrategien der Musikindustrie im Zeitalter der digitalen Informationsgesellschaft. Die Veranstaltung basiert auf dem Seminar aus dem Wintersemester 2009/2010 und ist sowohl für "Neueinsteiger" wie für Studenten geeignet, welche die Veranstaltung aus dem Wintersemester bereits begleitet haben. Im zweiten Teil wird schwerpunktmäßig die praktische Arbeit eines Juristen in der Medien-(Musik-) Wirtschaft beleuchtet, mit einer Vielzahl von Beispielen aus dem Alltag zwischen Superstars und solchen, die es werden wollen. Mit konkreten Fall- und Vertragsbeispielen und der Besprechung von Vertragsmustern soll das Problembewusstsein geschärft werden, insbesondere im Hinblick auf Künstler- und Gastspiel- und sog. "Plattenverträgen. Besonders betrachtet werden sollen in dieser Veranstaltung insbesondere Managementverträge und Verträge im Zusammenhang mit der Durchführung von Ausstellungen. Ebenfalls im Rahmen eines Exkurses mit einem besonderen Augenmerk versehen wird die Fragestellung der "Altersvorsorge für Künstler", verbunden mit einer Vorstellung der Institution der Künstlersozialkasse.

BS Kulturmarketing Teil 11: Kultur und Marke: Kulturbranding in Theorie und Praxis

Dr. Ralph Philipp Ziegler

Kulturmanagement im Hauptstudium (Magister) und im postgradualen Studium

Magister/B.A.: Basismodul Kulturökonomie 2 (BA IMV 2)

Diplom: Bereich Kulturökonomie (Kulturmarketing)

Blockveranstaltung | hochschulzentrum am horn, Seminarraum 1.

Termine

Fr 11.06.2010, 14:00-20:00 Uhr, Sa 12.06.2010, 09:00-17:00 Uhr

Kunst als Dimensionen und Grenzen sprengende dynamische Existenz einerseits und reglementierende Marketingmechanismen andererseits scheinen sich in ihren Urgründen zu widersprechen. Gleichzeitig entwickeln sich der Unterhaltungsmarkt, die Wahrnehmungsformate und die dazugehörige mediale Vermarktung zu einem intensiv von klassischen Verkaufsmodellen (zumindest kurz- bis mittelfristig erfolgreich) dominierten Marktfeld. Dabei erscheint gerade das Markenprinzip, scheinbar das strengste und absoluteste Modell im Marketingbereich, als exzellentes Mittel, um Kultureinrichtungen, -projekte und -städte/-regionen nachhaltig erfolgreich und für kulturelle Belange sensibel zukunftstauglich zu machen. Für andere wiederum gilt das explizit nicht - Markenmanagement für die Kultur ist ein System bzw. Instrument mit erheblichem Potenzial, dessen

Einsatz allerdings hohe Kompetenz und auch den Mut zur allgemeinen oder fallweisen Entscheidung gegen dieses aktuell fast zur Mode gewordene Prinzip erfordert.

Literatur: Kulturbranding I/ Kulturbranding II

BS Kulturbetriebswirtschaftslehre Teil I

Andreas Eckel (Geschäftsführer Sponsorengesellschaft Schleswig-Holstein-Musik Festival mbH)

Kulturmanagement im Hauptstudium (Magister)/M.A. und im postgradualen Studium

M.A.KuMa: Modul Kulturökonomie 1 (MA KuMa 1): Kulturbetriebswirtschaftslehre

Diplom: Bereich Kulturökonomie

Blockveranstaltung | hochschulzentrum am horn, Seminarraum 1

Termine

Fr 18.06.2010, 14:00-20:00 Uhr, Sa 19.06.2010, 09:00-17:00 Uhr

Kultursponsoring in der Praxis: Die verschiedenen Phasen der Sponsorenakquisition und -betreuung - Konzeption, Kontaktaufnahme zu möglichen Sponsoren, Angebotsabgabe, Verhandlung der Details, Vertragsgestaltung und "Manöverkritik" - werden systematisch und am Beispiel eines Festivals vorgestellt. Zur Einführung werden die Seminarteilnehmer gebeten, aus eigener Beobachtung oder persönlicher Erfahrung Sponsoringkonzepte vorzustellen, die sie für besonders bemerkenswert, gelungen oder fragwürdig halten.

BS Die GEMA. Einführung in die Arbeit der musikalischen Urheberrechtsgesellschaft

Dr. Brandhorst (GEMA)

Kulturmanagement im Grundstudium (Magister)/B.A. und im postgradualen Studium

B.A.IMV: Basismodul Kulturrecht (BA.IMV.P4) Ausgewählte Probleme des Kultur- und Veranstaltungsrechts

M.M.E.Modul Rechtspraxis im Kulturbereich IV.2

Diplom: Bereich Kulturökonomie

in Verbindung mit BS Rechtspraxis bei Pascal Charles Amann

Blockveranstaltung | hochschulzentrum am horn, Seminarraum 1

Termine

Fr. 30.04.2010, 13:00-15:00 Uhr

Thematisiert werden in diesem Blockseminar Fragen des Urheberschutzes, der GEMA-Mitgliedschaft, der Anmeldung von Werken und Veranstaltungen und der GEMA-Verteilung. Selbstverständlich können auch weitere Fragen gestellt und diskutiert werden. Die Moderation des Seminars übernimmt Dr. Jürgen Brandhorst, der Leiter des Musikdienstes der GEMA.

Die Veranstaltungen für die Wahlpflichtmodule in Jena finden Sie auf den Seiten der jeweiligen Institute:

Wahlpflichtmodule Interkulturelle Wirtschaftskommunikation (Bachelor: BA IMV 5, BA IMV 6, BA IMV 7 sowie Master: MA KuMa 8 - 10): <http://www.iwk-jena.de/>

Wahlpflichtmodule Kulturrecht (Master: MA KuMa 16 und MA KuMa 17): : www.uni-jena.de/rewi und <http://www.abbe-institut.de/>

Wahlpflichtmodule Volkskunde (Master: MA KuMa 11 - 15): <http://www2.uni-jena.de/philosophie/vkkg/>

Tagungen / Kooperationstagungen

Symposium zur kommunalen Kulturfinanzierung

Februar 2010 in Erfurt. Kooperationspartner: Kulturpolitische Gesellschaft, LG Thüringen.

Franz Spina – Ein Prager Intellektueller zwischen Universität und politischer Öffentlichkeit

17.-19. Februar 2010 in Prag. Kooperationspartner: TU Dresden (Institut für Slawistik), Karlsuniversität Prag (Institut für germanistische Studien), Herder Forschungsrat, Österreichisches Kulturforum.

Ein „hinternationaler“ Kulturpolitiker und Schriftsteller aus Böhmen. Interdisziplinäre Tagung zu Johannes Urzidil

5. bis 9. Mai 2010 in Ústí nad Labem (Aussig an der Elbe). Kooperationspartner: Jan Evangelista Purkyně-Universität (Institut für Germanistik), Collegium Bohemicum.

Kafka und Prag. Literatur-, kultur-, sozial- und sprachhistorische Kontexte. Konferenz anlässlich des 80. Geburtstages von Prof. Dr. Kurt Krolop

27.5.-29.5.2010 in Prag. Kooperationspartner: Universität Regensburg (Bohemicum), Karlsuniversität Prag (Institut für germanistische Studien), Adalbert-Stifter-Verein, Goethe-Institut Prag, Franz-Kafka-Gesellschaft Prag

9. Weimarer Herbstakademie Kulturmanagement – Kultur- und Kreativwirtschaft

Do. 23.09.2010 – Sa. 25.09.2010 | Saal am Palais und hochschulzentrum am horn, Seminarraum 1